



OEL



HOLZ



GAS



STROM



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

am Ende dieses besonderen Jahres blicken wir zurück auf herausfordernde Zeiten, aber auch auf manchen Meilenstein, den wir gemeinsam erreichen konnten. Die Zukunft weist ganz klar in Richtung Nachhaltigkeit. Dafür machen wir uns stark und setzen Schritt für Schritt weitere Projekte um.

Mit umwelt- und klimafreundlichem Energiekonzept sowie regionalen Produkten ist unsere GREENBOX nun auch an der AVIA Servicestation in Petersberg angekommen. Begeisterte Rückmeldungen unserer Kunden bestätigen, dass das neuartige Shop-system genau in unsere Zeit passt. Nachhaltig denken wir auch, wenn wir Bewährtes erhalten und nur neu „formatieren“, wie bei der AVIA Servicestation in Kronach, die zur AVIA XPress Station umgebaut wurde.

Um zukunftsweisende Ideen und Forderungen geht es auch beim wichtigen Thema E-Fuels. Seit September engagieren wir uns in der europaweit agierenden eFuel Alliance, die für technologieoffene Klimaschutz-Konzepte wirbt.

Wir wünschen unseren Kunden, Partnern und Mitarbeitern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gutes und vor allem gesundes Jahr 2021! Und nun viel Freude beim Lesen unseres aktuellen Newsletters.

Ihre Uta Knittel-Weber
und Ihr Udo Weber

Neueröffnung der AVIA Servicestation in Petersberg GREENBOX und neue Waschanlage kommen bei den Kunden gut an



Auch in Corona-Zeiten alles ganz nach Plan: Die umfassenden Modernisierungsarbeiten an der AVIA Servicestation in Petersberg sind beendet. „Unsere neuen Angebote in der GREENBOX wie auch die neue Waschanlage werden von den Kunden bereits begeistert angenommen“, zieht KNITTEL-Geschäftsführer Ulrich von Keitz ein erstes Resümee nach der Neueröffnung.

Pächter Martin Lipka geht auf das nachhaltige Shoppingsystem ein, bei dem frische regionale und Bio-Produkte genauso im Fokus stehen wie kluges Energiemanagement und umweltschonende Ressourcennutzung. „Wir arbeiten zum Beispiel mit den regionalen Metzgereien Kömpel und Gieß zusammen, die uns mit Fleisch und Wurstwaren für unsere Snack-Angebote beliefern“, berichtet Lipka. „Und wer bei uns eine der vielfältigen Kaffeespezialitäten genießen möchte, kann sich auf die erstklassige Fairtrade-Qualität der Fuldaer Kaffeerösterei Reinholz verlassen.“ Die frische Zubereitung der Speisen ist dem Team wichtig, die Lieferanten – etwa ein eigener nur für feine Pommes frites – werden sorgfältig ausgewählt. „Aktuell gibt es unsere kulinarischen Köstlichkeiten wie überall in der Gastronomie nur zum Mitnehmen. Wenn es die Corona-Regelungen wieder zulassen, laden wir unsere Kunden natürlich auch gerne ein, in unserem neu gestalteten Bistro Platz zu nehmen“, so der

Pächter der AVIA Servicestation.

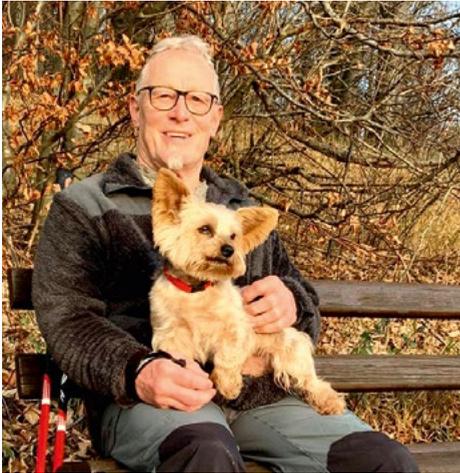
Ohne Einschränkungen eröffnet wurde die neue carwash No 1 Portalwaschanlage, die Pkw wie auch Transportern zur Verfügung steht. Ulrich von Keitz: „Hier arbeiten wir ebenfalls mit einem neuen Lieferanten zusammen. Denn auch beim Thema Autowäsche sind uns hochwertige und zugleich umweltfreundliche Reinigungs- und Pflegeprodukte besonders wichtig.“ Bei den geplanten Schnelladesäulen für E-Fahrzeuge sind laut von Keitz noch einige Punkte zu klären.

Martin Lipka möchte mit dem neuen Konzept vor allem die Stammkunden ansprechen, „ihnen eben jetzt noch ein bisschen mehr bieten“, wie er sagt. Zugleich liegt ihm daran, gerade mit dem Thema Nachhaltigkeit, mit weniger Verpackungen und damit weniger Müll, mit Ökostrom – von KNITTEL Energie – und dem umfangreichen Angebot der GREENBOX auch neue Interessenten für die Servicestation zu gewinnen. „Wir beantworten gerne alle Fragen – ob zur Herkunft unserer Produkte oder zum neuen Pflegeprogramm in der Waschanlage.“ Die AVIA Servicestation hat täglich 24 Stunden geöffnet, die Waschanlage an jedem Werktag von 8 bis 20 Uhr.



Von der Tankstellen-Montage zum privaten Werkeln

Klaus Seifert geht zum Jahreswechsel in den wohlverdienten Ruhestand



Etwas „Produktives machen“, das lag Klaus Seifert schon immer. Als ausgebildeter Kfz-Mechaniker war er seit 1984 Tankstellenmonteur bei KNITTEL. Zum Jahreswechsel startet er in den wohlverdienten Ruhestand – aber aktiv möchte der 64-Jährige gerne weiter bleiben.

Mehr Zeit mit der Familie verbringen, ausgedehnte Spaziergänge mit Yorkshire Terrier Gismo, hier und da ein bisschen werkeln und öfters mal mit dem Wohnmobil verreisen – das hat Klaus Seifert auf seiner Wunschliste für den „Unruhestand“ stehen. Außerdem möchte er öfters mal

mit dem Wohnmobil verreisen und die eine oder andere Hochseeangel-Tour in nordischen Gewässern unternehmen. Stets engagiert und umtriebig war er auch im Beruf. Nach seiner Kfz-Mechaniker-Lehre hatte er als Berufskraftfahrer gearbeitet, wechselte dann in den Bereich Tankstellentechnik und absolvierte zusätzlich die Schweißer-Prüfung. KNITTEL-Geschäftsführer Udo Weber: „An den Servicestationen war Klaus Seifert gern gesehen, bei den Kollegen beliebt. Wir danken unserem langjährigen Mitarbeiter für seinen steten Einsatz und wünschen für den Ruhestand alles Gute.“



Weihnachtsaktion 2020 für Sozialdienst katholischer Frauen

„Spenden statt schenken“: Mit der Weihnachtsaktion 2020 möchte KNITTEL Energie vor allem Frauen in Not helfen und unterstützt in diesem Jahr den Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) in Fulda.

Unter dem Motto „Da sein – Leben helfen“ steht der Verein Menschen in schwierigen Situationen bei. Die Fachbereiche „Kinder, Jugend und Familie“, „Schutz vor Gewalt“ sowie „Psychozialen Hilfen“ bieten dabei kompetente Ansprechpartner und passgenaue Hilfen rund um Krisen, Armut oder Überforderung.

Wie viele Unternehmen musste auch der SkF 2020 besondere Herausforderungen bewältigen. Für die Menschen ansprechbar und da zu sein, trotz Lockdown und Isolation, und gleichzeitig zur Eindämmung der Pandemie beizutragen, war für die Organisation nicht immer einfach. Beratungskontakte mussten umgestellt, Hausbesuche und Patenschaftsprojekte ganz anders gestaltet werden.

Aktuell geht es unter anderem darum, den SkF Fulda flächendeckend über alle Arbeitsbereiche hinaus digital auszustatten,

um etwa Video-Beratungen anbieten zu können, mit gewaltbedrohten und isolierten Frauen durch einen Chat verbunden zu bleiben sowie Kinder in schwierigen Familienverhältnissen in Quarantäne-Zeiten zu unterstützen.





Das KNITTEL-Energie-ABC

„M“ wie Mehrzweckfette, Methan oder Motorenöl

Maschinenöl

Dieses Schmieröl ohne besondere Wirkstoffe wird für untergeordnete Schmierzwecke im industriellen Bereich benötigt. Die Viskosität beträgt ca. 20 bis 200 mm² pro Sekunde bei 40 Grad Celsius.

Medizinisches Weißöl

Durch Behandlung mit Wasserstoff besonders aromatenarmes, hoch ausraffiniertes Mineralöl, das für pharmazeutische Anwendungen geeignet ist. Die frühere Bezeichnung für medizinisches Weißöl war Paraffinium Perliquidum, ehemals beschrieben über DAB 10, heute per European Pharmacopoe.

Mehrbereichs-Motorenöl und -Getriebeöl

Hierbei handelt es sich um Schmieröle, bei denen durch spezielle Ölzusätze (VI-Verbesserer) die naturgegebene Abhängigkeit der Ölviskosität von Betriebs- und Umgebungs-Temperatur positiv verändert wird. Dadurch überdecken sie mehrere Klassen gemäß den SAE-Einteilungen für Mehrbereichsöle.

Mehrzweckfette

Mehrzweckfette sind Schmierfette, die in einem Betrieb an möglichst vielen Schmierstellen mit verschiedensten Anforderungen eingesetzt werden können, zum Beispiel in einem weiten Temperatur- und Drehzahlbereich an Gleit- als auch Wälzlagern.

Mehrzweckgetriebeöle

Diese Öle können etwa für Schalt-, Zusatz- oder Hypoidgetriebe in Kraftfahrzeugen, Traktoren und Baumaschinen eingesetzt werden – sofern sie die Anforderungen der Hersteller und die geforderten MIL-Spezifikationen bzw. API-Klassifikationen erfüllen. Eine gute Verträglichkeit der Formulierungen mit Dichtungen, Buntmetallen oder anderen Komponenten muss gegeben sein.

Mehrzwecköle

Dabei handelt es sich um Industrieschmierstoffe, die durch spezielle Additivierungen die Anforderungen verschiedener Werkzeugmaschinen-Aggregate genauso erfüllen wie die Anforderungen, die zum Beispiel an Schneidöle gestellt werden. Sie können daher, sofern die Aggregateanforderungen erfüllt werden, universell als Getriebeöle, Bettbahnöle, Schneidöle oder Hydrauliköle in Zentralschmieranlagen eingesetzt werden. Mehrzwecköle werden auch Multifunktionsöle genannt.

Methan

Methan – CH₄ – ist das einfachste Molekül der paraffinischen (Alkane) Kohlenwasserstoffreihe. Methan ist der Hauptbestandteil von Erdgas; auch enthalten im Raffineriegas, Kokereigas und in anderen Energieträgern.



Mineralöl

Marktübliche Bezeichnung für flüssige Produkte von Petroleum bis zum schweren Heizöl: Mineralölprodukte sind die aus dem mineralischen Rohstoff Erdöl gewonnenen flüssigen Destillations- und Raffinats-Produkte, die hauptsächlich aus Gemischen von gesättigten und evtl. geringen Mengen ungesättigten Kohlenwasserstoffen bestehen.

Motorenöl

Motorenöle dienen der Schmierung der Lager, des Triebwerkes (etwa Pleuel), der Zylinder und des Ventiltriebs in allen Arten von Verbrennungskraftmaschinen. Motorenöle sind in verschiedene Viskositäten eingestuft (SAE-Klassifikationen). Je nach Anforderung werden sie in verschiedene Spezifikationen und Klassifikationen (zum Beispiel ACEA, API, ILSAC, MIL) eingeteilt.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

J. Knittel Söhne Verwaltungsges. mbH
Dientzenhoferstraße 6-10, 36043 Fulda,
V.i.S.d.P. Udo Weber, Telefon: 0661 8391-0
E-Mail: zentrale@knittel.de

Verantwortlich für den Inhalt: Udo Weber
Redaktion: schreibbar UG (haftungsbeschränkt)
Layout: Grafik Design 25, Joachim Schüler
Druck und Verarbeitung: Flyeralarm
Fotos: Privat / KNITTEL / UNITI
Auflage: 500 Stück, Erscheinungsweise: 4 x jährlich
Hinweise zum Datenschutz auf www.knittel.de
Widerspruch ist jederzeit möglich per Post oder E-Mail an die o. g. Kontaktinformationen.

Standort Kronach fit für die Zukunft

Aus der AVIA Servicestation in der Bamberger Straße wurde AVIA XPress

„Den Standort Kronach fit für die Zukunft machen, das war unser Anliegen bei den aktuellen Umgestaltungsmaßnahmen“, sagt KNITTEL-Geschäftsführer Ulrich von Keitz. Und so wurde aus der AVIA Servicestation in der Bamberger Straße 30 die Automatentankstelle AVIA XPress.

Rund um die Uhr schnell, sauber, sicher und preiswert tanken, das entspricht, so von Keitz, den heutigen Bedürfnissen der Kunden – „die ersten Rückmeldungen an der neu gestalteten Anlage waren durchweg positiv“.

Nach einem rund dreiwöchigen Umbau ist die Tankstelle seit Ende September wieder geöffnet. „Unser Team war in den ersten Wochen vor Ort und hat den Kunden die Automaten persönlich erklärt und bei Bedarf Hilfestellung gegeben. Das war aber gar nicht so oft nötig, denn die einzelnen Schritte des Tankvorgangs werden ja direkt an der Zapfsäule Punkt für Punkt angezeigt“, berichtet der KNITTEL-Geschäftsführer.



Um die Anlage kümmert sich weiterhin Hans Ritter, seit Jahrzehnten Betreiber der bisherigen Servicestation, der jetzt ein bisschen kürzer treten möchte. Gewerbliche wie private Kunden können sich aber auch in Zukunft auf seine Dienste verlassen. Für die bargeldlose Zahlung stehen wie an allen AVIA XPress Stationen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:

girocard, Eurocard/Mastercard, Visa Card, American Express, Euroshell Card, DKV, UTA, Total Card, BayWa, Westfalen sowie die KNITTEL Card, mit der Kunden zusätzliche Preisvorteile nutzen. Die Anmeldeunterlagen für die KNITTEL Card, die an allen AVIA-, TOTAL-, BayWa- und Westfalen-Tankstellen akzeptiert wird, sind abrufbar unter www.knittel.de.

Die neue CO₂-Bepreisung für Heizöl, Gas und Kraftstoffe

Klimaschutzpläne aktuell: Was sich ab Januar 2021 für Verbraucher ändert

Um die deutschen Klimaschutzziele zu erreichen, hat die Bundesregierung ab Januar 2021 eine sogenannte CO₂-Bepreisung für fossile Brenn- und Kraftstoffe festgelegt. Konkret fallen dann 25 Euro pro Tonne CO₂ an, die auf die Handelspreise aufgeschlagen und an den Verbraucher weitergegeben werden.

Je nach CO₂-Emission des jeweiligen Energieträgers sind das zum Beispiel beim Heizöl rund acht Cent pro Liter, beim Flüssiggas etwa 0,65 Cent, beim Erdgas 0,55 Cent. Autofahrer müssen beim Benzin mit rund 7 Cent Aufpreis und beim Diesel mit etwa acht Cent pro Liter Kraftstoff rechnen. Die CO₂-Bepreisung – staatlich genutzt für CO₂-senkende Maßnahmen im sogenannten Emissionshandel – wird jähr-

lich angehoben. Nach aktuellen Plänen soll sie 2025 bei 55 Euro je Tonne CO₂ liegen.

Was kann jeder selbst unternehmen, um die gestiegenen Kosten zu kompensieren? Zum Beispiel die Wohnraumtemperatur um ein Grad senken – als wenig einschneidende Maßnahme, mit der trotzdem schnell bares Geld gespart und zugleich das Klima ein Stück weit mehr geschont werden kann. „Ist die Heizung selbst schon in die Jahre gekommen, macht es Sinn, über eine Modernisierung, etwa eine Umrüstung auf energiesparende Brennwertechnik oder die Einbeziehung einer Solaranlage, nachzudenken. „Grundsätzlich halten wir den Weg einer CO₂-Bepreisung für sinnvoll, um alternative Kraft- und Brennstoffe in ihrer Entwicklung

zur Marktreife zu fördern. Ein Beispiel hierfür können e-Fuels sein, auf die in dieser Ausgabe auch eingegangen wird. Eine CO₂-Bepreisung, die auf die bestehende Abgabestruktur aufgeschlagen wird bedeutet jedoch eine Verteuerung. Um die Wettbewerbsfähigkeit aufrechtzuerhalten ist es notwendig, dass Themen wie die Kfz-Steuer und die Energiesteuer grundsätzlich reformiert werden.“





Neu gegründet: eFuel Alliance

Gemeinsames Engagement für flüssige Kraft- und Brennstoffe aus erneuerbaren Energien / Udo Weber stellvertretender Vorsitzender



Um die EU-Klimaschutzziele 2050 zu erreichen, muss schon heute an vielen Stellschrauben gedreht werden. Einen wichtigen Beitrag zur Energiewende können E-Fuels leisten, flüssige CO₂-neutrale Kraft- und Brennstoffe, die aus erneuerbaren Energien hergestellt werden. Auch KNITTEL Energie macht sich für E-Fuels stark und ist seit diesem Jahr Vollmitglied der neu gegründeten europaweit agierenden eFuel Alliance. KNITTEL-Geschäftsführer Udo Weber, zugleich Vorsitzender des UNITI Bundesverbands mittelständischer Mineralölunternehmen, ist stellvertretender Vorsitzender der eFuel Alliance.

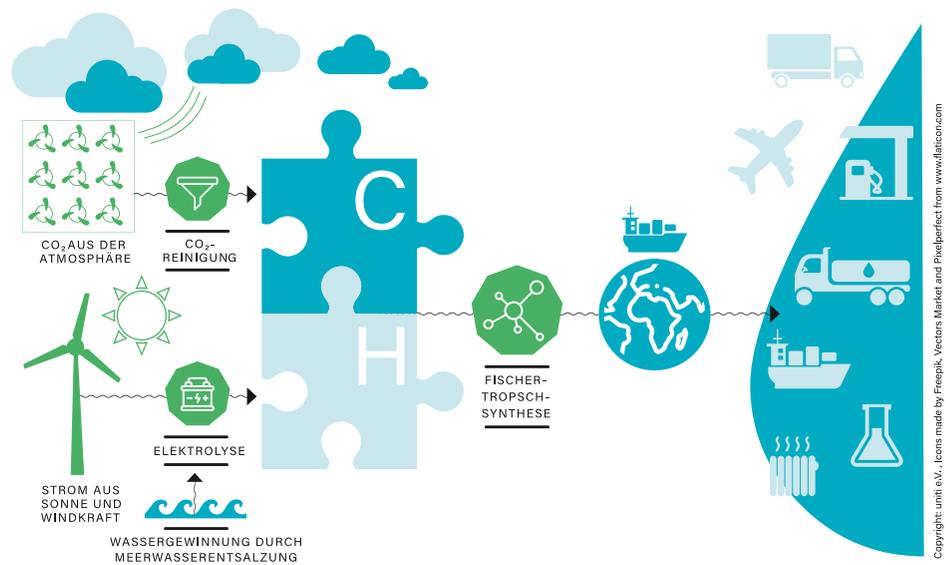
„Wir möchten verstärkt über diese ungemein interessante Energievariante informieren und für mehr Akzeptanz und Berücksichtigung bei politischen Entscheidungen werben“. Die Alliance ist bewusst branchenübergreifend angelegt, da viele Bereiche unserer Volkswirtschaft von notwendigen Veränderungen betroffen sind. Dies gilt für die Mineralölwirtschaft genauso wie für die Automobilindustrie, die Zulieferindustrie, den Maschinenbau aber auch die Chemische Industrie. Nicht zu unterschätzen ist auch das Potenzial in der Forschung und Wissenschaft. Deutschland ist zurzeit führend in der Entwicklung von Elektrolyseuren und Synthese-Pro-

zessen. Schon deshalb ist Technologieoffenheit wichtig. Wer kann heute sagen, wie sich Zukunft gestaltet? Es müssen alle Technologien genutzt werden können, die das Ziel der Klimaneutralität verfolgen.

„Wir vertreten die Auffassung, dass gerade beim Thema Mobilität ein technologieoffener Ansatz für den Klimaschutz besonders wichtig ist. Denn Klimaschutz ist ein globales Thema und diese Herausforderung kann nur bei Nutzung von klimaneutralen Kraft- und Heizstoffen im Bestand erreicht werden. Bestandsnutzung gilt für Fahr-

zeuge, Schiffe, Flugzeuge aber auch im Wärmemarkt bei modernen Ölbrennwertheizungen. Dazu ist es jedoch notwendig, dass wasserstoffbasierte Kraftstoffe bei der Energiesteuer beziehungsweise den EU-CO₂-Flottenzielen berücksichtigt werden und anrechenbar sind.“

Ein weiterer bedeutender Vorteil liegt in der Eigenschaft, dass diese flüssigen Energieträger überall auf der Welt hergestellt und einfach transportiert werden können. Hier ergeben sich neue Chancen für strukturschwache Regionen.“



Alles rund um Premium-Autopflege jetzt unter www.carwashno1.info

Ob Pkw-Fahrer oder Besitzer von Transportern – viele KNITTEL-Kunden schätzen die gründliche und zugleich besonders sanfte und schonende Autowäsche sowie die hochwertigen, umweltfreundlichen Pflegeprodukte bei carwash No1. Alles Wichtige zu den aktuellen Angeboten, rund um Team, Technik und Konzept ist ab sofort abrufbar unter www.carwashno1.info. Auch wer den nächsten carwash No1 Standort in seiner Nähe sucht, findet auf der neuen Website die entsprechenden Daten.

Einfach mal reinklicken!

Frischer Wind an der Hünfelder Shell Station

Pächter Dennis Ozek setzt auf regionale Produkte und Service

Rund um die Uhr geöffnet ist die Hünfelder Shell Station an der Fuldaer Straße 49. Direkt an der Abfahrt der B27 gelegen, nicht weit vom Stadtzentrum Hünfeld – „bei uns ist eigentlich immer ordentlich Betrieb“, sagt Pächter Dennis Ozek. Der 30-Jährige hat zum 1. Dezember die Station von Horst Pfannmüller übernommen, der sich nun verstärkt um die Shell Stationen in Schlitz und Lauterbach kümmert. Das 12-köpfige, eingespielte Hünfelder Team hat Ozek gerne komplett übernommen.

Zu den vier Vollzeitkräften, einer Teilzeitkraft und acht Minijobbern kam nun noch Ozeks Lebensgefährtin Anna-Lena Moll dazu. Die 25-Jährige ist vor allem im Büro aktiv, um den Kollegen im Shop und auf dem Hof den Rücken frei zu halten. „Wir haben hier ein sehr familiäres, harmonisches Arbeitsklima – zugleich erledigen alle ihre Aufgaben mit viel Hilfsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein. Das gefällt auch unseren Kunden“, so der neue Pächter.



Die Shell Station in Hünfeld ist rund um die Uhr geöffnet.

„Irgendwann mal eine Tankstelle zu übernehmen ...“ – dieser Gedanke kam Dennis Ozek schon in jungen Jahren. Der gelernte Straßenbauer kannte die Branche bereits aus der eigenen Familie. Seine Eltern, Pächter von zwei Tankstellen, hat er in der Vergangenheit regelmäßig unterstützt.

Seit August nun die Partnerschaft mit KNITTEL, zum Dezember die offizielle Übernahme der Hünfelder Shell Station. Dennis Ozek schätzt die Kooperation sehr: „Wir finden immer gemeinsame Lösungen, das passt einfach.“ An einem Strang zieht man auch, wenn es um regionale Produkte geht, wie etwa Wurst von der Metzgerei Gies für die verschiedenen frisch belegten Brötchen oder Bauernwürstchen vom Landhof Kömpel, die ebenfalls sehr beliebt sind. Nachhaltig ist auch der Ansatz beim Kaffee, den die Fuldaer Kaffeerösterei Reinholz liefert. „Unser Bistro lädt ‚normalerweise‘ zum Verweilen ein und wird gerade von unseren Stammkunden rege genutzt. Aktuell stehen unsere Snacks und Getränke natürlich nur im Außer-Haus-Verkauf zur Verfügung“, so Ozek, der weiterhin auf das breit gefächerte klassische Tankstellen-Sortiment hinweist.

Die rund 2500 Quadratmeter umfassende Shell Station hält die Kraftstoffe Super, Super E10, Diesel und V-Power-Diesel bereit. Für blitzsaubere Fahrzeuge sorgen Portalwaschanlage, drei SB-Boxen sowie



Dennis Ozek und seine Lebensgefährtin Anna-Lena Moll bieten ihren Kunden ein umfangreiches Sortiment an.

zwei Saugerplätze. Im Shop ist eine Lotto-Aannahmestelle und ein – stark frequentierter – DHL-Paketshop angegliedert. Die vielen Stammkunden schätzen den freundlichen Service des Teams, das „du“ ist auf der Anlage keine Seltenheit.

Dennis Ozek möchte das vorhandene Potenzial der Station, die nach aktuellen Umweltrichtlinien errichtet wurde, weiter ausbauen. „Ich habe da noch einige Ideen“, sagt der junge Pächter und schmunzelt. Aber jetzt muss er sich erst einmal um den Kunden kümmern, der ein spezielles Öl für sein Auto benötigt.

